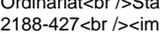




Moderne Räume für Tagungen und Seminare - Margarete Ruckmich Haus in Freiburg präsentiert sich nach Millionen-Investition mit Tag der offenen Tür

Moderne Räume für Tagungen und Seminare - Margarete Ruckmich Haus präsentiert sich nach Millionen-Investition Freiburg. Veranstalter erfolgreicher Tagungen und Konferenzen brauchen eine zentrale Lage, moderne Technik und ein freundliches Ambiente. Das Margarete Ruckmich Haus hat nach einer umfassenden Modernisierung noch mehr Attraktivität für Tagungsgäste gewonnen. Es präsentiert sich bei einem Tag der offenen Tür am 5. Juli von 11 bis 17 Uhr. Neben den neuen Räumlichkeiten und dem Einblick in das Leben der Ausbildungsstätte für angehende Religionspädagoginnen und Religionspädagogen zeigt das Haus die Kunstwerke des Falkauer Künstlers Torsten Deigner. Die Führungen durch den Gebäudekomplex und die Präsentation der modernen Tagungstechniken werden von "Musik & Text" in der Kapelle und einem kulinarisch-musikalischen Rahmenprogramm begleitet. Seit 1998 ist das Margarete Ruckmich Haus Anlaufstelle für zahlreiche Tagungsgäste und hat sich neben der kontinuierlichen Weiterführung der Fachakademie für Pastoral und Religionspädagogik zu einem eigenständigen Tagungshaus entwickelt. Um auch in Zukunft den Gästen einen modernen Ort der persönlichen Atmosphäre zu bieten, wurde ein Millionenbetrag investiert und das Haus grundlegend und energetisch saniert. Neben den acht Tagungs- und Konferenzräumen sind auch die 44 Gästezimmer renoviert. Jedes Stockwerk verfügt über moderne Sanitäreinrichtungen. Ihren Namen verdankt die Bildungs- und Tagungsstätte Margarete Ruckmich (1894-1985), welche als Pionierin der hauptberuflichen Seelsorge durch Frauen gilt. Sie hatte 1928 in der Erzdiözese Freiburg mit dem 'Seminar für Seelsorgehilfen' die erste Ausbildungsstätte für Seelsorgehelferinnen im deutschsprachigen Raum mitbegründet - heute werden in dem nach ihr benannten Haus nicht nur künftige Gemeindefreierinnen und Gemeindefreier ausgebildet, sondern auch Tagungsgäste empfangen und willkommen geheißen. Am Tag der offenen Tür am 5. Juli können erhalten die Besucher auch einen Einblick in die Geschichte des Hauses und können sich über das Studienkonzept der Fachakademie informieren. Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie hier: <http://www.mrh-freiburg.de> Mit rund zwei Millionen Katholiken gehört das Erzbistum zu den großen der 27 Diözesen in Deutschland. Informationen zur Erzdiözese erhalten Sie unter <http://www.erzbistum-freiburg.de>. Auch der Kurznachrichtendienst "Twitter" bietet Informationen aus dem Erzbistum an - unter <http://twitter.com/BistumFreiburg>. Den Medien-Monitor des Erzbistums stellen wir unter <http://twitter.com/MeMoEBFR> bereit. Bei "Facebook" können interessierte Internetnutzer sich ebenfalls informieren - unter <http://www.facebook.com/erzdiözese-freiburg>. Erzbischöfliches Ordinariat Stabsstelle Kommunikation Schoferstraße 2, D-79098 Freiburg Tel.: +49 (0)761 2188-243 Fax: +49 (0)761 2188-427 

Pressekontakt

Erzbistum Freiburg

79098 Freiburg

Firmenkontakt

Erzbistum Freiburg

79098 Freiburg

Mit mehr als zwei Millionen Katholiken ist das Erzbistum Freiburg die zweitgrößte der insgesamt 27 Diözesen in Deutschland. Die Kirche von Freiburg lebt im Südwesten Deutschlands in unmittelbarer Nachbarschaft zur Schweiz und zum Elsaß. In reizvoller geografischer Lage erstreckt sich das Gebiet vom Bodensee und dem Hochrhein im Süden über den Schwarzwald und die Oberrheinische Tiefebene bis hinauf in den Odenwald und an den Main im Norden. Innerhalb des Bundeslandes Baden-Württemberg umfasst das 1827 gegründete Erzbistum das ehemalige Land Baden und Hohenzollern. Am 20. Juli 2003 wurde Dr. Robert Zollitsch als vierzehnter Erzbischof von Freiburg in sein Amt eingeführt. Er ist zugleich Metropolit der Oberrheinischen Kirchenprovinz mit den Nachbarbistümern Rottenburg-Stuttgart und Mainz.